



Die A 20 in Schleswig-Holstein

# Bauabschnitt 8 – Die Elbquerung zwischen Schleswig-Holstein und Niedersachsen

A 20 – Die neue Verbindung für den Norden

## Bauabschnitt 8 in Zahlen

# 8,6 km

ist der Bauabschnitt lang. Er ist somit der kürzeste Abschnitt des Bauvorhabens.

# 5,7 km

beträgt die Länge des Tunnels von Portal zu Portal. Er ist damit der längste Unterwassertunnel Deutschlands.

# 4,5 Mio. m<sup>3</sup>

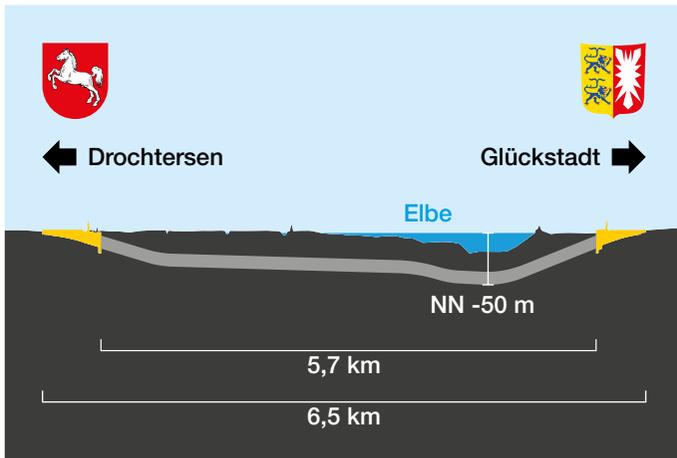
Bodenmaterial müssen für die Elbquerung bewegt werden.



## A 20 – Die neue Verbindung für den Norden

Die A 20 ist im transeuropäischen Straßennetz (TEN) von herausragender Bedeutung für die Abwicklung der nord- und nordosteuropäischen Verkehrsströme.

Als westliche Fortführung der Ostseeautobahn A 20 (Lübeck-Stettin) wird sie Niedersachsen mit Schleswig-Holstein verbinden und damit zukünftig die wichtigste Ost-West-Verbindung im Norden Deutschlands sein. Hierdurch stärkt sie die Wirtschaft sowie den (internationalen) Tourismus.



Der Tunnel ist 5,7 km lang, die Gesamtlänge des Bauwerkes – inkl. Ein- und Ausfahrten – beträgt 6,5 km.



Geplante Tunnelleinfahrten in Niedersachsen bzw. Schleswig-Holstein.

## Der Sprung über die Elbe

Der achte Bauabschnitt der A 20 verläuft von Drochtersen in Niedersachsen bis nach Glückstadt in Schleswig-Holstein und quert dabei die Elbe.

Als **Verbindungsstück** zwischen den beiden Bundesländern hat dieser Bauabschnitt eine besondere Bedeutung: Er lässt die Regionen zusammenwachsen und verkürzt die Reisezeiten deutlich. Bei starkem Verkehr verkürzt sich die Reisezeit zwischen Bad Segeberg und Westerstede z. B. um über 50 Prozent.

Westlich von Hamburg gibt es bisher keine feste Elbquerung. Durch den **neuen Elbtunnel** wird der Knotenpunkt Hamburg entlang der Autobahn A 7 merklich entlastet.

## Der längste Unterwassertunnel Deutschlands

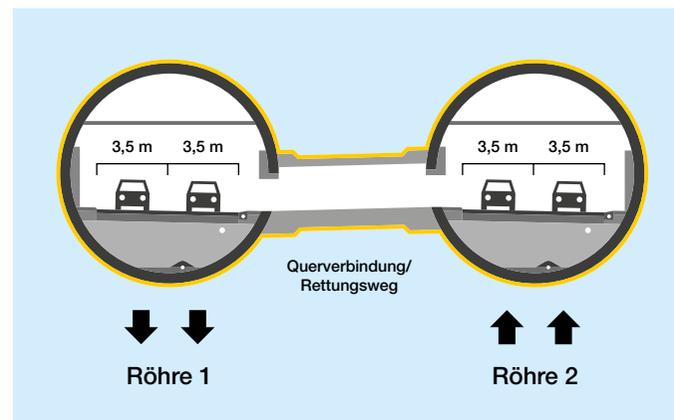
Die DEGES, die für die Planung und den Bau der A 20 in Schleswig-Holstein sowie des Elbtunnels zuständig ist, plant die neue Unterquerung der Elbe als einen **zweiröhrigen Tunnel** mit je zwei Fahrstreifen.

Gebaut wird er mit zwei Tunnelvortriebsmaschinen von Norden nach Süden. Der Tunnel wird mit einer Gesamtlänge von 6,5 km – inkl. Ein- und Ausfahrten – **der zweitlängste Straßentunnel und der längste Unterwassertunnel Deutschlands** sein. Die Bauzeit des Bauabschnittes 8 wird mit rund sechs Jahren kalkuliert.

### Info

Das Sicherheits- und Brandschutzkonzept umfasst nach aktuellem Stand der technischen Vorschriften u. a. die Überwachung der Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h, ein schnelles Branddetektionssystem, ein sehr effektives Rauchabsaugsystem sowie 20 Notausgänge und Querverbindungen zwischen den beiden Tunnelröhren, von denen fünf für Rettungsfahrzeuge befahrbar sind.

Des Weiteren wurden mit den zuständigen Freiwilligen Feuerwehren aus Niedersachsen und Schleswig-Holstein grundlegende Rettungskonzepte für verschiedene Brandszenarien in einem Workshop erarbeitet.



Querschnitt des zweiröhrigen Tunnels.



## Wie ist der Stand der Planung?

Der 2014 für den schleswig-holsteinischen Teil des Bauabschnitts 8 ergangene Planfeststellungsbeschluss wurde beklagt. 2016 erklärte das Bundesverwaltungsgericht ihn im Hinblick auf die Belange der neu erlassenen **EU-Wasserrahmenrichtlinie** für rechtswidrig und daher nicht vollziehbar.

Das Fehlerheilverfahren wird im Herbst 2020 fortgesetzt, um die aktuellen Forderungen dieser europäischen Richtlinie zu erfüllen und Baurecht für den Abschnitt zu erlangen. Hierzu hat die DEGES die **Entwässerungsplanung** sowie den **Fachbeitrag zur Wasserrahmenrichtlinie** überarbeitet – diese befinden sich in der Prüfung. Dabei geht es um den Einsatz von **Retentionsbodenfiltern** – das sind besondere Filter, welche Straßenabwässer zuverlässig reinigen. Eine Neuauslage ist in 2020 geplant.

Parallel werden die Planungen aus den Jahren 2007 bis 2014 aktualisiert und die Ausschreibung der Bauüberwachung sowie der Bauleistungen vorbereitet. Hierzu läuft gerade eine erste europaweite Ausschreibung.

Um die Elbe mit einem Tunnel zu queren, müssen etwa 4,5 Millionen Kubikmeter Bodenmaterial bewegt werden. In einem **Bodenmanagementkonzept** legt die DEGES dar, wie diese enormen Erdmassen für die Anwohner möglichst verträglich transportiert werden können. Eine Reduktion des Lkw-Baustellenverkehrs ist dabei das Ziel.

Mit einem **Planergänzungsbeschluss** rechnet die DEGES 2021.

# Haben Sie noch Fragen? Dann kontaktieren Sie uns!

Ihr Ansprechpartner für den  
8. Bauabschnitt der A 20:

**Sebastian Haß**  
Projektleiter  
E-Mail: [hass@deg.es.de](mailto:hass@deg.es.de)  
Tel.: 030 20243-758

Auf unserer Projektwebseite  
[www.deg.es.de/a20](http://www.deg.es.de/a20)  
finden Sie alle Informationen  
rund um die A 20 sowie zu  
allen sechs Bauabschnitten in  
Schleswig-Holstein.



## IMPRESSUM

**DEGES Deutsche Einheit**  
Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH  
Zimmerstr. 54  
10117 Berlin

Alle Angaben Stand August 2020.  
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.